

Sechzehnter Jahresbericht

der Städtischen

Kaiser Wilhelm II.=Oberrealschule zu Göttingen.

Ostern 1909.

Inhalt: **Schulnachrichten.** Vom Direktor.



GÖTTINGEN.
Druck von Louis Hofer.
1909.

Progr.-Nr. 448.

480
72

448





Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrerverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die dafür bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IVa	IVb	U.IIIa	U.IIIb	O.IIIa	O.IIIb	U.II	O.II	U. u. O. I	Zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2*)	2		2	2	2	21
Dentsch und Geschichts-Erzählungen	5 6 1 5	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	42
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	5	4	4	61
Englisch	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Geschichte	—	—	3	3	2	2	2	2	2	3	3	22
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	17
Rechnen und Mathematik	4	4	6	6	6	6	5	5	5	5	5	57
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	1	—	—	17
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	2	2	5	6	6	21
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Schreiben	2	2	2	2	(1)	(1)	(1)	(1)	—	—	—	10
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	6
Singen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	18
Zusammen	30	30	34	34	35	35	37	37	37	38	38	

*) Im Winter U.III vereinigt, da die Konfirmanden fehlten.

2. Verteilung der Unterrichtsfächer auf die Lehrer.

	Klassen- lehrer von	O.I	U.I	O.II	U.II	O.IIIa	O.IIIb	U.IIIa	U.IIIb	IVa	IVb	V	VI	Wichtig- ste Stun- denzahl
1	Ahrns, Direktor.	I	Religion 2 Deutsch 4	Religion 2	Religion 2									10 + 2 wahlfr. Latein
2	Professor Dr. Krättschmar, Oberlehrer.		Erkunde 1 Chemie 4	Erkunde 1	Mathematik 5 Naturbesch. 1	Naturbeschreibung 2	Mathematik 6							20
3	Professor Dr. Gade, Oberlehrer.	O.II	Englisch 4	Französ. 4		Englisch 4 Religion 2					Französ. 6			20
4	Professor Dr. Bock, Oberlehrer.	O.IIIb		Englisch 4	Französ. 5		Französ. 6 Englisch 4							19 + 2 Biblioth.
5	Professor Dr. Woslmann, Oberlehrer.	U.IIIa	Französisch 4					Französ. 6 Englisch 5	Französ. 6					21
6	Professor Freise, Oberlehrer.		Mathematik 5 Physik 3	Mathematik 5 Physik 3		Mathematik 5								21
7	Henkel, Oberlehrer.	U.II	Geschichte 3	Deutsch 4 Geschichte 3	Deutsch 3 Geschichte 2	Turnen 3								21 + 1 Vorturn.
8	Dr. Rooder, Oberlehrer.	O.IIIa			Englisch 4	Französ. 4 Deutsch 3 Geschichte 2						Französ. 6		21
9	Dr. Trammendorff, Oberlehrer.		Mathematik 5 L.W.-Chem. Pr. 2	Chemie 3	Physik 3 Chemie 2	Physik 2 Linealzeichnen 2	Naturbesch. 2	L. S. 1 Naturbesch. 2						23
10	Buchholz, Oberlehrer.	U.IIIb					Religion 2	Religion 2 Deutsch 3 Englisch 5	Französ. 6				Französ. 6	24
11	L. S.: Dr. Pechel, L. W.: Bäscher, wissenschaftl. Hilfslehrer.					Deutsch 3 Geschichte 2 Erkunde 2	Deutsch 3 Geschichte 2 Erkunde 2	Geschichte 2 Erkunde 2	Deutsch 4					22
12	Goreske, Zeichenschüler.		Zeichnen 2 Linealzeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Linealz. 2	Zeichnen 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		24
13	Schein, Lehrer a. d. Oberschule.	IVa							Religion 2 Geschichte 3 Erkunde 2 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben 2	Religion 2 Deutsch 4 Rechnen 2 Geschichte 3 Schreiben 2				26
14	Rhaesa, Lehrer a. d. Oberschule.	V						Turnen 3		Turnen 3	Erkunde 2 Naturbesch. 2	Religion 2 Deutsch und Gesch.-Erd. 5 Rechnen 4 Erkunde 2 Turnen 3		26
15	L. S.: Wagemann, L. W.: Lohs, Probekand. u. wissensch. Hilfslehrer.	IVb					Mathematik 5 Physik 2		Mathematik 6 Naturbesch. 2	Mathematik 4	Mathematik 4			23
16	Küchmann, kommissar. Lehrer.	VI										Naturbesch. 2 Schreiben 2	Religion 3 Deutsch und Gesch.-Erd. 5 Rechnen 4 Erkunde 2 Naturbesch. 2 Schreiben 2 Turnen 3	26
17	L. W.: Weinreich, Probekandidat.			(Physik 3)				(Mathem. 6)						(?)
18	Lange, Gesangführer.		Singen 1			Singen 1			Singen 1			Singen 2		5



3. Die Lehrpensen

der einzelnen Klassen schließen sich eng an die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ vom Jahre 1901 (Halle a. S., Waisenhaus, erhältlich in jeder Buchhandlung). Es werden daher hier nur die Lektüre und die Aufsatzthematata der oberen Klassen aufgeführt.

Lektüre.

Deutsch. Prima. Lessing, Stücke aus „Hamburgische Dramaturgie“. Goethe, Iphigenie auf Tauris. Goethe, Gedankenlyrik. Goethe, Aus meinem Leben. Sophokles' Antigone, in Übersetzung von Donner, in neuer Bearbeitung von Mertens.

Obersekunda. Auswahl aus der älteren deutschen Litteratur, insbesondere aus Walther v. d. Vogelweide und dem Nibelungenliede. Lessings Minna von Barnhelm. Goethes Götz und Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans und Wallenstein.

Untersekunda. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Schillers Gedichte, Wilhelm Tell und Maria Stuart. Uhlands Gedichte.

Obertertia. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Heyses Colberg. Auswahl aus Homers Odyssee und Ilias (übersetzt von Hubatsch, Velhagen & Klasing).

Französisch. Prima. Molière: Le Malade Imaginaire, herausgeg. von Abicht, Ausgabe B, Velhagen & Klasing. Loti: Pêcheur d'Islande, herausgeg. von Engelmann, Velhagen & Klasing.

Obersekunda. Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier, herausgeg. von Scheffler, Ausgabe B, Velhagen & Klasing. — Sieben Erzählungen von Halévy, Maupassant, A. Daudet etc., herausgeg. von Pariselle, Freytags Sammlung franz. und engl. Schriftsteller.

Untersekunda: E. Souvestre, 5 Erzählungen aus Au Coin du Feu, herausgeg. von Bock, Ausgabe B, Velhagen & Klasing,

Obertertia. Erckmann-Chatrion, Waterloo, herausgeg. von Ont, B-Ausgabe, Velhagen & Klasing.

Untertertia. Perrault: Contes de Fées, herausgeg. von Mohrbutter, Rengersche Buchhandlung.

Englisch. Prima. Shakespeare: Julius Caesar, herausgeg. v. d. Velde, B-Ausgabe, Velhagen & Klasing. — Ausgewählte Essays hervorragender engl. Schriftsteller der Neuzeit, herausgeg. von Aronstein, B-Ausgabe, Velhagen & Klasing. Ausgewählte Stücke aus Herrig-Förster, British Authors.

Obersekunda. Ch. Kingsley, Westward Ho.! Herausgeg. von Ellinger b. Freytag. — A. Tennyson, Enoch Arden and Lyrical Poems, herausgeg. von Doblin, B-Ausgabe, Velhagen & Klasing.

Untersekunda. W. Scott, Waverley, I. Teil, herausgeg. von Penner, B-Ausgabe, Velhagen & Klasing).

Obertertia: Defoe, Robinson Crusoe, herausgeg. von E. Grube, B-Ausgabe, Velhagen & Klasing.

Themata der Aufsätze der oberen Klassen.

Deutsch. U.I: 1. Wie bewährt Tell sein Wort: „Wo's Not tut, Fahrman, läßt sich alles wagen?“ — O.I: König Ödipus in Sophokles' Tragödie. 2. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So heben über Strom und Hügel. 3. Die Vorgeschichte in Goethes Iphigenie auf Tauris und deren kunstvolle Verbindung mit der Entwicklung des Dramas (Klassenarbeit). 4. Wie zeigte sich Karl der Große als Erben der Politik seiner Vorfahren? 5. Der Strom, das Bild eines Menschenlebens, im Anschluß an Goethes Gedicht „Mahomets Gesang“. 6. Welche Gehülfen für seine Arbeit hat der Mensch in der Natur gefunden? 7. Wie erklärt sich die schnelle Ausbreitung der Reformation in Deutschland? (Klassenarbeit.) 8. Das Abituriententhema. — O.II: 1. a) Der Ruhm der Ahnen ein Segen, aber auch eine Gefahr. b) Im Glück halt ein, im Unglück halt aus! (Zur Auswahl.) 2. a) Das höchste Gut des Mannes ist sein Volk, des Volkes Seele lebt in seiner Sprache. b) Wagen un winnen, buten un binnen. (Zur Auswahl.) 3. Die Vertreter des preußischen Heeres in Lessings Minna von Barnhelm. 4. a) Warum feiern wir Sedan? 6) Dem Mutigen gehört die Welt. (Zur Auswahl.) (Klassenarbeit.) 5. Treue und Untreue lohnen ihren eigenen Herrn. Nachzuweisen an Götz und Weislingen. 6. Warum lieben wir den Rhein? (Klassenarbeit.) 7. a) Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. b) Wesen und Wert der Freundschaft. (Zur Auswahl.) 8. (Klassenaufsatz). — U.II: 1. Frühlings Kampf und Einzug. 2. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 3. Ein Bauernsohn erzählt nach seiner Rückkehr aus dem siebenjährigen Kriege von seinen Erlebnissen. 4. Jeder ist seines Glückes Schmied. 5. Ein Freiheitskämpfer hält vor dem Gefecht eine Ansprache an seine Kameraden. (Klassenaufsatz). 6. Nutzen des Eisens. 7. Wie versucht Mortimer, und wie versucht Lester, Marie zu befreien? (Klassenaufsatz.) 8. Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben. 9. (Klassenaufsatz.)

Aufsatzthemata für die Reifeprüfungen.

Deutsch. Michaelis. Abiturienten: Wie zeigte sich Karl der Große als Erben der Politik seiner Vorfahren? Extraneer: Die Zunge, das wohlthätigste und das verderblichste Glied des Menschen. Ostern. Abiturienten: Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. Extraneer: Wie erweist sich wahre Vaterlandsliebe? — Französisch: Michaelis. Abiturienten: Ce qui m'est arrivé pendant l'année dernière. Extraneer: Les événements les plus importants de l'histoire de la France depuis l'année 1789. — Englisch. Ostern. Abiturienten. Brutus and Cassius in Shakespeare's Julius Caesar. Extraneer: Sketch the Life of William Shakespeare and the Plot of any of his Plays.

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfungen.

Michaelis. Abiturienten. Wie weit ist der Punkt P , mit den Koordinaten $x_1 = 7, y_1 = 2$ von den Geraden P_2, P_3 durch die Punkte $x_2 = 4, y_2 = 3,5$ und $x_3 = 1, y_3 = 1,25$ entfernt, wenn rechtwinklige Koordinaten zu Grunde gelegt werden? Wie lautet die Gleichung des Kreises um P_1 , der die Gerade P_2, P_3 berührt, und welche Koordinaten hat sein Berührungspunkt?

$$\begin{aligned}x^2 + y^2 - 5(x + y) &= 10 \\x^2 + y^2 - 3(x + y) &= 32\end{aligned}$$

An einem geraden Kegelstumpfe verhält sich die Deckfläche zur Grundfläche zum Mantel wie 1:9:10. Wie groß sind seine Bestimmungsstücke, wenn sein Volumen die Maßzahl 13 hat? — Um welche Tageszeit erreicht die Sonne am längsten Tage in Göttingen eine Höhe von 45° über dem Horizonte? Die geogr. Breite von Göttingen beträgt $51^\circ 31' 48''$ und die Poldistanz der Sonne an jenem Tage $66^\circ 32' 35''$. — Extraneer: Durch zwei gegebene Punkte P und Q einen Kreis zu legen, der auf einer gegebenen Geraden AB eine Sehne von gegebener Länge bestimmt. — Die Höhe eines Kegels von 64 qccm Inhalt übertrifft den Radius der Grundfläche um 8 cm. Wie groß sind beide? — Welche Deklination hat die Sonne, wenn sie morgens 10 Uhr 45° über dem Göttinger Horizont steht? Die Breite von Göttingen beträgt $51^\circ 31' 48''$. — Ein $4\frac{1}{2} \text{ m}$ langes cylindrisches Kupferrohr wiegt $79,56 \text{ kg}$. Sein äußerer Durchmesser beträgt 25 cm. Welches ist die Wandstärke, und wie viel Liter Wasser kann die Röhre fassen, wenn das spezifische Gewicht des Kupfers zu 8,84 angenommen wird? — Abiturienten: Eine Parabel soll gezeichnet werden, von der die Leitlinie, eine Tangente und der Parameter gegeben sind, — $x^2 - 3 = 0$. — Zwei zu einander senkrechte Durchmesser einer Ellipse sind die Diagonalen eines der Kurve einbeschriebenen Rhombus. Welches von allen diesen Rhomben hat den größten oder kleinsten Umfang? — Der Kapitän eines Schiffes bestimmt um 8 Uhr morgens die Sonnenhöhe zu $15^\circ 12' 20''$ über dem Horizonte. Auf welcher geographischen Breite befindet sich das Schiff, wenn die nördliche Deklination der Sonne um jene Zeit $20^\circ 15' 25''$ beträgt? — Extraneer: Um welche Tageszeit hat in Göttingen die Sonne eine Höhe von 30°

über dem Horizonte, wenn die nördliche Deklination der Sonne $22^{\circ} 10' 20''$ und die Breite von Göttingen $51^{\circ} 31' 48''$ beträgt? — In einer arithmetischen Reihe von 16 Gliedern ist das Produkt des zweiten und vorletzten Gliedes 209 und das Produkt der beiden mittleren Glieder $471\frac{1}{2}$. Wie heißt die Reihe? — Ein Kreis soll gezeichnet werden, der einen gegebenen Kreis berührt und durch zwei gegebene Punkte geht.

Durch die beiden Punkte A und B mit den rechtwinkligen Koordinaten

	A	B
x	$6\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$
y	35	5

ist eine Hyperbel zu legen, deren Achsen mit den Koordinatenachsen zusammenfallen. Wie heißt die Gleichung dieser Kurve, und welches sind die Gleichungen und der Schnittpunkt der in den gegebenen Punkten A und B an die Hyperbel gezogenen Tangenten?

Physikalische Aufgaben für die Reifeprüfungen.

Michaelis. Abiturienten: Die Maßeinheiten der Länge, der Zeit, der Masse und der Kraft in Wissenschaft und Technik, eine Darlegung ihrer Definition und ihrer Beziehungen zu einander. — **Extraneer:** Die wichtigsten Versuche über die Einwirkung elektrischer Ströme auf Magnete und elektrischer Ströme auf einander sind in geordneter Folge zu beschreiben. — **Ostern.** Abiturienten: Welche Tatsachen begründen und bestätigen in ihrem Zusammenhange das Newton'sche Gravitationsgesetz? — **Extraneer:** Welche Beweise lassen sich für die Drehung der Erde um ihre Achse und um die Sonne beibringen?

Technischer Unterricht.

Am fakultativen Linearzeichnenunterrichte nahmen teil aus Obertertia 15, aus Untersekunda 8, aus Obersekunda und Obersekunda und Prima (vereinigt) 9 Schüler.

Turnen.

Die Schülerzahl der Anstalt betrug im S. 314 und im W. 298.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 18 im W. 16	im S. — im W. —
Aus anderen Gründen:	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen:	im S. 18 im W. 16	im S. — im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	S. $5,73\%$ W. $5,37\%$	S. $0,0\%$ W. $0,0\%$

Die 12 zu unterrichtenden Klassen turnten in 6 Turnabteilungen. Die Parallelklassen, ebenso U II—I waren kombiniert. Zur größten Abteilung gehörten 53, zur kleinsten 35 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der VI Lehrer Küchemann, in den Klassen V—U III Lehrer Rhaesa, in

der OIII im S. wissenschaftlicher Hilfslehrer Wagemann, im W. Oberlehrer Henkel, der auch in der UI—I unterrichtete. Grundsätzlich wurde auf der 1 Min. entfernt gelegenen Wiese oder auf dem Schulhofe geturnt; bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle. Die Wiese wurde in einzelnen Stunden gemeinsam von unserer Anstalt und von einer Volks- und einer Mittelschule benutzt. Zur Einübung der Turnspiele wurde im S. die dritte wöchentliche Turnstunde verwandt. Außerdem betrieben Schüler der mittleren und oberen Klassen an den freien Nachmittagen freiwillig gemeinschaftliche Spiele. Es besteht unter Aufsicht des Oberlehrers Henkel ein Turnverein. Es wurden im S. und im W. je 2 Turnmärsche gemacht. — Unter den 298 Schülern gibt es 98 Freischwimmer, also 32,88%; von diesen haben sich 15 im letzten Sommer freigeschwommen.

Lateinischer Unterricht.

Der im vorigen Jahre begonnene Kursus, an dem in diesem Jahre 8 Schüler der UI u. OI teilnahmen, wurde vom Direktor fortgesetzt. Das grammatische Pensum wurde wiederholt und vervollständigt. Lektüre: Caesar, de Bello Gallico. Ein zweiter Kursus, der Ostern mit Schülern der OII begonnen wurde, mußte zu Michaelis wegen Mangel an weiterer Beteiligung eingestellt werden.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Ministerial-Erlaß v. 6. 2. 08. Einer aus den Kreisen der Technischen Hochschule gegebenen Anregung entsprechend soll den Direktoren derjenigen Anstalten, deren Reifezeugnisse zur Aufnahme als Studierende an Technischen Hochschulen berechtigen, empfehlend anheimgegeben werden, die von Schülern der beiden oberen Klassen ausgeführten Zeichnungen, die von dem zuständigen Zeichenlehrer als selbständige und gute Leistungen anerkannt werden können, im Interesse der Schule mit Bescheinigungen nachstehenden Wortlautes unter Beifügung des Schulstempels zu versehen: „Selbständiger Entwurf (bzw. Konstruktion) und eigenhändige Ausführung durch den Schüler der Klasse ... bescheinigt

den

Unterschrift des Lehrers.

Durch Vorlage derartig bescheinigter Zeichnungen können sich Schüler, die sich den Studien an Technischen Hochschulen zuwenden wollen, über ihre zeichnerische Vorbildung ausweisen, dadurch den zuständigen Hochschulprofessoren ein Urteil über ihre Leistungen und Leistungsfähigkeit erleichtern und sich unter Umständen erhebliche Zeitersparnis sichern.

K. Pr.-Sch.-Koll. v. 10. Juli: Der Herr Minister der geistl., U. u. Med.-Angelegenheiten hat dem Oberlehrer Dr. Weselmann mittels Erlaß v. 30. Juni den Charakter als Professor verliehen.

Demselben wird durch Allerhöchsten Erlaß v. 29. Juli der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

Min.-Erl. v. 26. Juni. Bei der Prüfung früherer Oberrealschulabiturienten behufs Feststellung der für die Versetzung in die OII eines Realgymnasiums erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache ist eine schriftl. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche und der Nachweis der Kenntnisse der lateinischen Elementargrammatik etwa in Anschluß an die Cäsarlektüre in der mündlichen Prüfung als ausreichend zu erachten.

Min.-Erl. v. 20. Juli: Neuerdings ist die Wahrnehmung gemacht, daß die Prozentsätze der am Turnunterrichte nicht teilnehmenden Schüler bei einer Reihe höherer Lehranstalten wieder steigen und z. T. bereits eine auffallende Höhe erreicht haben. Es werden daher die Vorschriften des Erlasses vom 9. II. 1895 in Erinnerung gebracht und auf einen dort empfohlenen Vordruck für ärztliche Gutachten wird hingewiesen. Befreiung vom Turnunterrichte ist nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh u. ä. können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

Kgl. Prov.-Sch.-Koll. v. 22. Dez.: Der Herr Minister der geistl. U.- u. Med.-A. hat dem Oberlehrer Freise mittels Erl. v. 15. Dez. den Charakter als Professor verliehen. Demselben wird durch Allerhöchsten Erlaß v. 20. Jan. der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

Min.-Erl. v. 18. Febr. Der Herr Minister erklärt sich damit einverstanden, daß die in den Programmen der höheren Lehranstalten zu veröffentlichenden Schulnachrichten gekürzt werden. Zu diesem Zwecke kann abgesehen werden:

- von einer Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen;
- von der Mitteilung aller behördlichen Verfügungen, die für die Schüler und ihre Angehörigen kein Interesse haben;
- von einer Aufzählung aller Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsganges durch Krankheit, Beurlaubung und dienstliche Abwesenheit einzelner Lehrer;
- von der Angabe der Vermehrung aller Lehrmittelsammlungen.

Min.-Erlaß v. 19. Febr.: Die Direktoren sollen von jeder anzeigepflichtigen Erkrankung eines den Konfirmandenunterricht besuchenden Schülers den betreffenden Geistlichen unverzüglich in Kenntnis setzen.

II. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 22. April. Der Lehrkörper blieb unverändert, der Kand. d. höh. Schulamts Lehne war als Proband der Anstalt überwiesen.

Mit Ende des Sommersemesters lief das Probejahr der Kand. Dr. Pechel und Wagemann ab, die zugleich eine wissensch. Hilfslehrstelle versehen hatten, ersterer wurde als Oberlehrer an das R. G. zu Harburg versetzt, letzterer mußte als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht Genüge leisten. Zum Ersatze wurde dem Kand. Lehne die eine wiss. Hilfslehrerstelle übertragen, die andre dem Kand. d. höh. Schulamts Büscher, der das Probejahr in Buxtehude vollendet hatte. Außerdem wurde der Kand. Weinreich, bisher Seminarkandidat am hiesigen Kgl. Gymnasium, zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Ein zur Feier des Sedantages beabsichtigter Ausflug mit Turnspielen wurde durch die Ungunst des Wetters vereitelt, daher wurde eine kurze Feier auf dem Hörsaale veranstaltet, bei der der Unterzeichnete eine Ansprache hielt. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät wurde ein festlicher Akt mit Gesang, Deklamation und der Festrede des Oberlehrers Dr. Trommsdorff abgehalten. Danach führte der Schülerturnverein ein Schauturnen mit Aufzug, Stabübungen und Reckturnen vor, das ungeteilten Beifall fand. Am 11. Februar wurde der Unterricht sämtlicher Religionslehrer der Anstalt von Herrn Generalsuperintendent D. Dr. Hoppe aus Hildesheim besucht.

Zum Michaelistermin traten am 15. September 5 Oberprimaner in die unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Heynacher abgehaltene mündliche Reifeprüfung, von denen 4 bestanden. Unter demselben Vorsitzenden fand am 17. Febr. die mündliche Reifeprüfung des Ostertermins statt; sämtliche 6 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, 3 mit Befreiung von der mündlichen Prüfung. Außerdem wurde zu Michaelis von 6 überwiesenen Extranern dreien, Heimbürg, Kürbi und Otte, zu Michaelis von 6 überwiesenen (einer davon war vor der schriftlichen Prüfung zurückgetreten) fünf, Bode, Brüser, Heyder, Fräulein Kniebe und Ziegler das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Durch den Tod verlor die Anstalt leider einen braven Schüler, den Untertertianer Andreas Waßmuß aus Ohlendorf a. H., der am 23. Februar einer heftigen Diphtherie erlag.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz des Schuljahres 1908/9.

	Vereinigt		O II	U II	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IV a	IV b	V a	V b	VI	Sa
	O I	U I												
1. Bestand am 1. Februar 1908	9	7	20	32	20	21	24	24	30	29	30	29	31	306
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/8	4	—	6	13	4	4	1	6	3	3	2	2	—	48
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	9	15	21	15	14	24	21	27	20	27	—	—	197
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	5	1	—	—	2	1	—	3	3	3	40	56
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908/9	9	13	25	26	21	20	30	30	29	29	38	—	44	314
5. Zugang im Sommersemester	—	5	—	3	—	—	—	1	1	—	1	1	—	19
6. Abgang im Sommersemester	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	7	10	21	23	21	20	30	30	28	27	37	—	44	298
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1909	7	10	21	23	20	20	30	30	28	27	36	—	43	295
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 (Jahre, Monate)	20,1	19	18	16,3	15,7	15,10	14,3	14,8	12,10	13,3	12,1	—	10,11	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Evang.	Kathol.	Juden	Reichsangehörig		Heimat	
				Preußen	Nichtpreußen	Göttingen	Außerhalb
1. Im Anfange des Sommersemesters	284	14	16	303	8	3	82
2. Im Anfange des Wintersemesters	269	14	15	288	7	3	76
3. Am 1. Februar 1909	266	14	15	385	7	3	76

C. Abiturienten.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der in Schule, Prima	Studium bezw. Beruf.
Michaelis						
1. Mackenrodt, Gustav . . .	22. Dez. 1887	Moringen	luth.	Fabrikant, Moringen	7 1/2	Baufach
2. Noack, Walter . . .	10. Juni 1887	Berlin	"	† Fabrikant, Berlin	5	Offizier
4. Reitemeier, Gustav . . .	12. Juli 1888	Göttingen	"	Tischlermstr., Göttingen	10 1/2	Deutsche Philologie †
3. Vollbrecht, Willy . . .	30. April 1887	Northeim	"	Briefträger, Göttingen	11 1/2	Bankfach
† Reitemeier starb leider am 24. November an Scharlach und Rippenfellentzündung.						
Ostern						
1. Büttner, Hermann . . .	16. Okt. 1887	Calefeld, Kr. Osterode a. H.	luth.	Mühlenbesitz. in Calefeld	7 1/2	Landwirtschaft
2. Hering, Friedrich *) . . .	1. Okt. 1890	Bevensen, Kr. Uenzen	ref.	Domänenrentmstr., Celle	3	Postfach
3. Kaller, Wilhelm . . .	22. Juli 1889	Geismar, Ldkr. Göttingen	luth.	Kaufmann, Geismar	10	Jura
4. Rott, Georg . . .	30. März 1888	Göttingen	"	Architekt, Göttingen	11	Baufach
5. Steph. Wilhelm *) . . .	20. April 1888	Seesen a. H.	"	† Schlossermeister, Seesen	3	Bergfach
6. Weber, Wilhelm *) . . .	5. Aug. 1889	Göttingen	ref.	Lokomotivf., Göttingen	8 3/4	Naturw. u. Mathematik

*) befreit von der mündl. Prüfung.

Mit der Reife für Obersekunda verließen Ostern 1908 13 Schüler die Anstalt, Michaelis 3 Schüler.
Das Kuratorium besteht aus den Herren Stadt Syndikus Dr. Arnold, Senator Schatz, Bürgervorst. Kaufm. Reinhold, Bürgervorst. Rekt. a. D. Lindenkohl und dem Direktor.

V. Verzeichnis der im Jahre 1909|10 gebrauchten Schulbücher.

- Leimbach, Ausgewählte bibl. Geschichten des Alten und Neuen Testaments. VI—V. 1 *M.*
 Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken. VI—U II. 0,30 *M.*
 Hannoversches Kirchengesangbuch. VI—O I.
 Das Neue Testament. O III.
 Die Bibel. O II—O I.
 Biblisches Lesebuch für evang. Schulen. Altes Testament. Bearb. von K. Voelker und
 H. Strack. Ausg. B. IV, U III u. U II. 1,10 *M.*
 Leitfaden für den evang. Religionsunterricht von Dr. K. Leimbach. Teil I, Ausg. I.
 4. Aufl. U III—U II. 2,20 *M.* Oberstufe O II—O I. 1,60 *M.*
 Regeln und Wörterverzeichnis der Rechtschreibung. VI—O I. 0,15 *M.*
 Niebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik. VI—U III. 1 *M.*
 Hopf und Paulsick, Deutsches Lesebuch, I. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. VI.
 2 *M.*
 " " " " " II. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. V.
 2,40 *M.*
 " " " " " III. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. IV.
 2,40 *M.*
 " " " " " Abt. für Tertia und Untersekunda, bearb. von
 Kinzel. 27. Aufl. III—U II. 2,50 *M.*
 Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang d. franz. Sprache, Elementarbuch. Ausg. C. VI—IV. 2,30 *M.*
 " " " " " " Sprachlehre 1,60 *M.* und Übungsbuch C. U III—
 O I. 2,80 *M.*
 Dubislav-Bock, Elementarbuch der englischen Sprachen. U III. 1,80 *M.*
 " " Schulgrammatik der englischen Sprache. O III—O I. 1,90 *M.*
 " " Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. O III—I. 2,50 *M.*
 Fr. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. I. Teil: Geschichte
 des Altertums für Quarta. IV. geb. 1,60 *M.*
 " " Lehrb. d. Geschichte für höhere Lehranstalten. II. Teil: Deutsche
 Geschichte für die mittleren Klassen. U III—U II. 3 *M.*
 " " Lehrb. d. Geschichte für höhere Lehranstalten. III. Teil: Geschichte des
 Altertums für Obersekunda. O II. 2 *M.*
 " " Lehrb. d. Geschichte für höhere Lehranstalten. V. Teil. Deutsche
 Geschichte vom westfälischen Frieden bis auf unsre Zeit. I. 2,40 *M.*
 L. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, bearbeitet von Öhlmann u. Schröter, umgearbeitet
 von Rohrmann. Heft 1. V. 0,50 *M.* Heft 2. IV. 0,50 *M.* Heft 3.
 U III. 0,80 *M.* Heft 4. O III. 0,60 *M.* Heft 5. U II—O II. 0,85 *M.*
 Heft 7. O II—O I. 0,80 *M.*
 Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen höh. Lehranstalten. V—IV. 1,50 *M.*
 " " für die Oberklassen. U III.—O I. 5 *M.*
 Harms und Kallius, Rechenbuch. VI—V. 2,85 *M.*
 Krancke, arithm. Exempelbuch. 2. Heft IV—U III. 1,05 *M.*
 Kambly-Roeder, Planimetrie, Neubearbeitung. VI—U II. 1,90 *M.*
 Gust. Holzmüller, Meth. Lehrbuch der Elementar-Mathematik. Ausgabe A. 2. Teil.
 O II—O I. 3 *M.* 3. Teil. U I—O I. 4,40 *M.*
 Bardey, Aufgabensammlung, method. geordnet, neue Ausg. von Pietzker u. Presler, 1902.
 U III—O I. 3,20 *M.*
 Schlömilch, 5 stellige Logarithmen, kleine Ausgabe. U II—O I. 1,30 *M.*
 Vogel, Müllenhoff u. Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. 1. Heft.
 VI—IV. 1,40 *M.* 2. Heft. U III—U II. 1,40 *M.* 3. Heft. U II. 1 *M.*
 Matzdorff, Tierkunde für den Unterricht in höh. Lehranstalten. I. Teil. VI. 0,60 *M.*
 II. Teil. V. 0,80 *M.* III. Teil. IV. 1,25 *M.* IV. Teil. U III. 1,50 *M.*
 V. Teil. O III. 1,50 *M.* IV. Teil. U II. 1,30 *M.*
 Börner, Leitfaden der Experimental-Physik für Realschulen. O III—O I. 2,20 *M.*

- Börner, Lehrbuch der Physik für die drei oberen Klassen der Realgymnasien und Oberrealschulen. O II—O I. 6 *M.*
Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie. U II. 2,40 *M.*
Lorscheid, Lehrbuch der anorg. Chemie 1904. O II—O I. 4,10 *M.*
Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse. U I. 0,80 *M.*
Ausgewählte Lieder, herausgegeben vom Göttinger Lehrerverein. 1. Heft. VI. 0,50 *M.*
E. Hille, Choral-Melodien zum ev.-luth. Gesangbuch. VI—U II. 0,40 *M.*
F. W. Sering, Chorbuch. IV—O I. 1,80 *M.*

Lektüre für 1909|10.

1. Deutsch.

- I Klopstock Oden; mit einem Anhang: Charakteristische Stellen aus dem Messias.
Freytag, herausggb. v. Windel 0,75 *M.*
Lessing, Laokoon, Freytag, herausggb. v. Manlik. 0,60 *M.*
" Emilia Galotti, Reklam. 0,20 *M.*
Schillers Gedankenlyrik, Freytag, herausg. v. A. Matthias. 1,— *M.*
Goethes Torquato Tasso, Reklam. 0,20 *M.*
Sophokles' König Ödipus, übersetzt v. Hubatsch, Velh. u. Klasing. 0,60 *M.*
Grillparzer, Das goldene Vließ, Reklam. 0,40 *M.*
O II Lesebuch für O II, Grottes Verlag, herausg. v. Hoffmann. 2,40 *M.*
Minna v. Barnhelm, Reklam. 0,20 *M.*
Goethes Götz v. Berlichingen, Reklam. 0,20 *M.*
" Hermann u. Dorothea, Reklam. 0,20 *M.*
Kleists Prinz v. Homburg, Reklam. 0,20 *M.*
Schillers Wallenstein, Reklam. 0,40 *M.*
U II Schillers Gedichte, Reklam., geb. 0,60 *M.*
" Wilhelm Tell, Reklam. 0,20 *M.*
" Maria Stuart, Reklam. 0,20 *M.*
Dazu das von U III ab im Gebrauch befindliche Lesebuch v. Hopf und Paulsiek, Mittlers
Verlag, herausgegeben v. Kinzel, 2,70 *M.*
O III Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. Reklam. 0,20 *M.*
Homers Odyssee und Ilias im Auszuge, in neuer Übersetzung von Hubatsch, Velh. und
Klasing. 1,20 *M.*

2. Französisch.

- I Taine, Les Origines de la France Contemporaine: I L'Ancien Régime. (Velh. und
Kl. Ausg. B, hsg. von Sturmfels. 1,40 *M.*)
Molière, Tartuffe. (Velh. u. Kl. Ausg. B, hsg. von Abicht. 1,— *M.*)
O II Mignet, Histoire de la Révolution Française, (1789—1793), (Velh. u. Kl. Ausg. B,
hsg. von Krause. 1,60 *M.*)
Corneille, Le Cid. (Velh. u. Kl. Ausg. B, hsg. von Müller. 0,90 *M.*)
U II Général Baron de Marbot, Memoires (Im Auszuge: Campagne de 1809) (Velh. u.
Kl. Ausg. B, hsg. von Hanauer. 1,40 *M.*)
O III Voltaire, Histoire de Charles XII. (Auszug in 1 Band). (Velh. u. Kl. Ausg. B,
herausgegeben von O. Ritter. 1,10 *M.*)
U III Erckmann-Chatrion, 4 Erzählungen aus Contes Populaires und Contés des Bords
du Rhin. (Velhagen und Klasing Ausg. B, herausgegeben von H. Schmidt.
0,80 *M.*)
Für O II bis I. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. (Renger. 2 *M.*)

3. Englisch.

- I Shakespeare, Hamlet. (Tauchnitz Edition. 0,30 *M*)
Englische Prosaschriftsteller des 18. Jahrhunderts. (Velh. u. Kl., hsg. von Haastert. 1,20 *M*)
O II Macaulay, Lord Clive (Renger, hsg. von Kresner. 1,20 *M*)
Byron, Prisoner of Chillon and Selections. (Velh. u. Kl., hsg. von Middendorf. 0,70 *M*)
U II W. Irving, The Sketsch Book (1 Band) (Velh. u. Kl. Ausg. B, hsg. von Roedel,
1,10 *M*)
O III Dickens, Selected Chapters From a Child's History of England (Velh. u. Kl.
Ausg. B, hsg. von Engelmann. 1,10 *M*)
Für O II bis I. Aronstein, Selections From English Poetry. (Velh. u. Kl. 2 *M*)

Empfohlene Wörterbücher.

- Für Französisch: Sachs-Villatte, Hand- und Schulausgabe. 2 Bde. 15 *M*.
Für Englisch: Muret-Sanders, Hand- und Schulausgabe. 2 Bde. 15 *M*.
Oder: Grieb-Schröer.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Die Eltern und Pfleger der Schüler werden gebeten, sich mit Anliegen und Wünschen vertrauensvoll an den Direktor oder den Klassen- bzw. den Fachlehrer zu wenden; vorherige Mitteilung des Besuches und Verabredung der Zeit ist in solchem Fall erwünscht, um vergebliche Wege zu ersparen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April, 8 Uhr vormittags. Montag, den 19. April, 9 Uhr vormittags findet Aufnahmeprüfung statt.

Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel erst nach vollendetem neunten Lebensjahre stattfinden. Zur Aufnahme in diese Klasse ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift deutscher und lateinischer Buchstaben, Fertigkeit, ein einfaches Diktat deutscher Sätze ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, einige Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und einige Kenntnis biblischer Geschichten.

Die Eltern auswärtiger Schüler werden dringend gebeten, bei der Wahl der Pensionen sich vorher möglichst zu versichern, ob den Söhnen auch in jeder Beziehung gewissenhafte Beaufsichtigung und Fürsorge zuteil wird. Wahl und Wechsel der Pension unterliegen der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Das Schulgeld beträgt für einheimische Schüler jährlich 150 *M*, für auswärtige, die in der Stadt in Pension sind, 180 *M*, wenn sie nicht hier in Pension sind 230 *M*. Abgang von Schülern ist möglichst vor Schluß eines Quartals, jedenfalls vor Beginn des neuen seitens der Eltern anzumelden.

Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10:

	Schulschluß.	Wiederbeginn des Unterrichts:
Pfingsten:	Freitag, d. 28. Mai.	Freitag, d. 4. Juni.
Sommer:	Mittwoch, d. 14. Juli.	Donnerstag, d. 12. August.
Herbst:	Mittwoch, d. 29. September.	Donnerstag, d. 14. Oktober.
Weihnachten:	Mittwoch, d. 22. Dezember.	Donnerstag, d. 6. Januar 1909/10.

Ahrens, Direktor.

I Shakespeare, Hamlet. (Tafel)
 Englische Prosaschriftsteller des 17. Jahrhunderts.
 O II Macaulay, Lord Clive (Tafel)
 Byron, Prisoner of Chillon and the Prisoner of Zenda.
 U II W. Irving, The Sketches of Geoffrey Hamlyn.
 1,10 M.)
 O III Dickens, Selected Characters.
 Ausg. B, hsg. von I. Aronstein, S. 1,10 M.)
 Für O II bis I. Aronstein, S. 1,10 M.)

Für Französisch: Sachs-Villatte.
 Für Englisch: Muret-Sanders,
 Oder: Grieb-S.

VI. Mit

Die Eltern und Pfleger sind vertrauensvoll an den Direktor herige Mitteilung des Beschlusses. Fall erwünscht, um verge

Das neue Schuljahr beginnt am 19. April, 9 Uhr vormittags.

Der Eintritt in die Sekundarstufe findet im Laufe des Jahres statt. Zur Aufnahme deutscher und lateinischer Druckbuchstaben, Fertigkeit, ein paar Fehler nachzuschreiben, einige Zahlen und einige Kenntnisse.

Die Eltern auswärtiger Schüler sind vorher möglichst zu versichern. Aufsicht und Fürsorge der vorherigen Genehmigung.

Das Schulgeld beträgt für die in der Stadt in Pension. Der Abgang von Schülern ist mit dem neuen seitens der Eltern an

Ferien

Schulferien:
 Pflingsten: Freitag
 Sommer: Mittwoch
 Herbst: Mittwoch
 Weihnachten: Mittwoch



von Haastert. 1,20 M.

Middendorf. 0,70 M.)
 B, hsg. von Roedel,

England (Velh. u. Kl.

u. Kl. 2 M.)

15 M.

5 M.

n.

Anliegen und Wünschen der Lehrer zu wenden; vor-zeit ist in solchem

vormittags. Montag,

jedem neunten Lebens-

Geläufigkeit im Lesen

deutscher und lateinischer

grobe orthographische

Arten mit ganzen

der Wahl der Pensionen

Beziehung gewissenhafte

der Pension unterliegen

150 M., für auswärtige,

in Pension sind 230 M.

denfalls vor Beginn des

10:

des Unterrichts:

Juni.

12. August.

14. Oktober.

6. Januar 1909/10.

hrens, Direktor.

